

**Wir schützen die Trasse zu (NN, 10.2.2018)**

**Betrifft: Stadtratssitzung Herzogenaurach zum Thema Südumgehung**

In der Stadtratssitzung am Donnerstag äußerte der Bürgermeister zwei Mal: „Wir erhalten die alte Aurachtal-Bahntrasse.“

Anschließend wurde mit großer Mehrheit den Planfeststellungsunterlagen für die Südumfahrung zugestimmt, die von km 7,7 bis 8,1, das ist am Beginn der Schaefflerparkplätze, ein Zuschütten und Überbauen der alten Bahntrasse vorsehen.

Im Raumordnungsverfahren gab es an dieser Stelle noch ein Brückenbauwerk, wie es das Eisenbahnkreuzungsgesetz vorschreibt, mit dem Zusatz, wenn die Bahn reaktiviert wird, das heißt dann wohl „nie“.

Mit dieser „Optimierung“ (Originalton Rathaus) wird den Pendlern die Chance genommen mit einem S-Bahn-Zubringer oder der StUB den S-Bahn-Haltepunkt Erlangen-Bruck in 15 Minuten zu erreichen.

Die SPD Forchheim, Erlangen und Nürnberg fordern die baldige Umstellung des S-Bahn-Taktes auf 20 Minuten, der auch mit dem Zubringer möglich wäre, aber wir schützen die Trasse zu.

Volker Grünenwald  
Herzogenaurach